

Die Krone ist zurück in der Dritten

Wolfgang Vornefeld-Sühling ist jetzt Wolfgang I. und neuer Schützenkönig der Alten Allgemeinen

Matthias Düngelhoff

„Endlich wieder Königskompanie, Königskompanie, Königskompanie...“ Diese Zeilen hatten gestern Mittag das Zeug zum Ohrwurm. Angestimmt von den Männern der Dritten Kompanie schallten sie in regelmäßigen Abständen über den Donnerberg. Der Grund? Leicht zu erraten: Einer der ihnen, Wolfgang Vornefeld-Sühling, hatte dem Vogel den Rest gegeben. Mit dem 325. Schuss holte der 53-jährige Rechtsanwalt die Königskrone in die dritte Kompanie – nach 18 langen Jahren.

Entsprechend euphorisch die Reaktion der Kompaniekameraden – und irgendwie nachvollziehbar, dass die Augen von Wolfgang I., wie er sich jetzt nennen darf, nach dem finalen Schuss und den ersten Gratulanten verdächtig feucht schimmerten. Auch wenn er das im Gespräch mit der WAZ zurückwies und stattdessen „den Wind“ dafür verantwortlich machen wollte. Bei seiner Zukünftigen dagegen zog diese Ausrede nicht. Andrea I. (Köss) vergoss Freu-

denstränen, als der Vorsitzende Günter Korte ihr die Krone aufsetzte und die Königskette um den Hals legte.

Sechs Kandidaten waren

zum Königsschießen angetreten. Die Sehnsucht der Dritten Kompanie war hier nicht zu übersehen. Vier Kandidaten stammten aus ihren Reihen. Neben Wolfgang Vornefeld-Sühling versuchten auch Ralf Schönberger, Christian Kewitsch und Jochen Köss die Krone in die Kompanie zu holen. Die Erste Kompanie schickte dagegen Christoph Schonebeck ins Rennen, für die Zweite Kompanie trat, wie schon beim vorangegangenen Fest, Norbert Sicking an.

Dabei hatte es noch am Montagmorgen nicht nach so einem Andrang am Schießstand ausgesehen. Erst in der Mittagspause hatten die Kandidaten ihre Bereitschaft er-

klärt. Entsprechend überwältigt war Wolfgang I., schließlich habe er morgens noch nicht damit gerechnet, am Abend als König ins Bett zu gehen: „Es war ein spontaner Entschluss, die Krone musste in die Dritte Kompanie und man kann seine Gefühle gar nicht wirklich beschreiben.“

Auch über die Trophäen konnten sich alle Kompanien freuen: Die Krone ging mit dem 27. Schuss an Dennis Irving, Dritte Kompanie. Das Zepter schoss Wilhelm Hoffjan mit dem 120. Schuss für die Zweite Kompanie. Der Apfel fiel mit Schuss Nummer 195 an Hans-Georg Grimm von der Ersten Kompanie. Der rechte Flügel ging an Alfio

Mancuso, der linke an Jörg Schmeink.

ONLINE Mehr Fotos unter: derWesten.de/bottrop

KLEINKALIBER

Neue Kugeln

Beim Schießen mussten sich die Schützen diesmal umgewöhnen. Waren beim letzten Fest der Alten Allgemeinen noch Schrotkugeln beim Trophäenschießen erlaubt, durfte Schießwart Jürgen Mampe diesmal nur Kleinkaliber-Kugeln herausgeben. Erst beim Königsschuss war großkalibrige Königsmunition erlaubt.



Am Rathaus fand die Parade zu Ehren des neuen Königs statt. Anschließend ging es in der Kutsche zum Krönungsball. Foto: Birgit Schweizer



Euphorisch feiert die Dritte Kompanie ihren frisch gekürten König. Schließlich haben sie lange darauf gewartet. Foto: Birgit Schweizer